



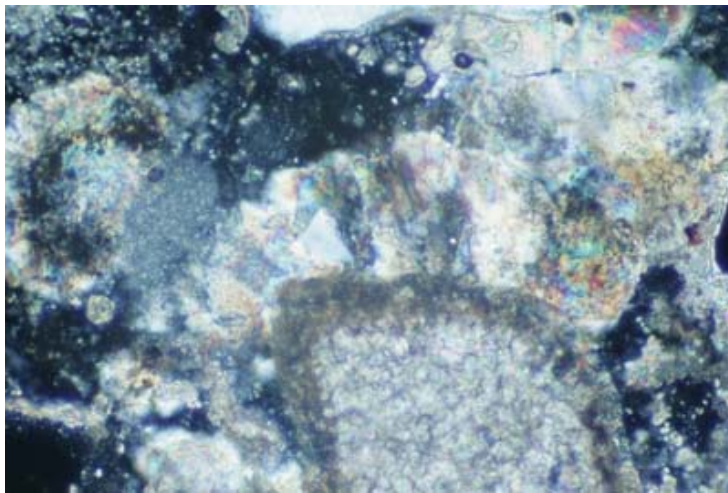
CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0024.01 - 2.10.2007

TG – SALENSTEIN, EREMITAGE SCHLOSS ARENENBERG ANALYSE VON MÖRTELPROBEN



Zusammenfassung:

Es handelt sich bei allen Proben um ungewöhnliche Mörtel, mit einem lokalen Sand (je nach Probe mit deutlichen Unterschieden in der Korngrössenverteilung) als Zuschlagstoff, die alle mit Wasserüberschuss angemacht wurden.

Die Proben unterscheiden sich von ihren Bindemitteln her deutlich:

Probe 52 ist sehr ähnlich Probe 54; das Bindemittel mit den angewendeten Methoden nicht sicher zu identifizieren, es könnte sich um hydraulische Kalke handeln evtl. mit einem Zusatz von Wasserglas? Mörtel aus hydraulischem Kalk könnten ab 1750 entstanden sein, falls sie effektiv Wasserglas enthalten, wären sie jedoch erst ab ca. 1825 möglich.

Das Bindemittel von Probe 53 ist evtl. Wasserglas? Falls es sich tatsächlich um Wasserglasmörtel handelt, wären die Mörtel frühestens ca. 1825 zu datieren.

Das Bindemittel der Proben 55 und 56 ist sehr ähnlich; es handelt sich sehr wahrscheinlich um (sehr frühen?) Zement. Das heisst diese Proben sind frühestens 1850 entstanden.